



Medienmitteilung
Bern, 28.05.2018

Schweizer Gymnasiasten reisen nach Aserbaidschan an Informatik-Wettbewerb

Vier Jugendliche haben beim Final der Schweizer Informatik-Olympiade besonders gute Algorithmen programmiert. Sie gewinnen Gold und damit eine Reise nach Aserbaidschan an die internationale Informatik-Olympiade 2019.

Bei der Schlussfeier an der Universität Bern am Samstag, 25. Mai wurden 12 Jugendliche mit Gold-, Silber- und Bronzemedailles geehrt. Gold ging an:

- Nicolas Camenisch, Kantonsschule Wettingen, AG
- Joël Huber, Kantonsschule Freudenberg, ZH
- Valentin Imbach, Mathematisch-Naturwissenschaftliches Gymnasium Rämibühl, ZH
- Christopher Burckhardt, Mathematisch-Naturwissenschaftliches Gymnasium Rämibühl, ZH

Es war ein intensives Jahr für die 12 Finalistinnen und Finalisten der Informatik-Olympiade. Umso schöner, am Ende eine Goldmedaille zu gewinnen, meint der 17-jährige Joël Huber. Vor dem Wettbewerb habe er wenig von Informatik und Programmieren verstanden: „Im Lager fing es an, mir Spass zu machen. Je mehr ich begriff, desto motivierter war ich, mehr Zeit zu investieren und mich mit den Themen und Aufgaben zu beschäftigen.“ Im vergangenen Herbst lösten Joël und 134 weitere Jugendliche die sechs Programmieraufgaben der ersten Runde der Informatik-Olympiade. Danach folgten ein Trainingslager, ein Test und die vier Finaltage am 17./18. Mai und 24./25. Mai.

Von der zündenden Idee zum Umsetzen des Algorithmus

Klug und kreativ müsse man sein, um die 16 Finalaufgaben gut lösen zu können, erklärt Finalistin Rada Kamysheva von der Schweizerischen Alpinen Mittelschule Davos: "Wir haben während der Olympiade gelernt, wie man programmiert. Die zündende Idee, die man fürs Umsetzen des Algorithmus braucht, ist aber genauso wichtig." Ein Beispiel: Gegeben ist das Szenario des Hyperloops, eines Verkehrssystem mit Kapseln. Es galt, einen Algorithmus zu programmieren, mit dem man möglichst rasch von A nach B kommt, ohne dabei bereits besetzte Kapseln zu benutzen. Johannes Kapfhammer, Organisator und Informatikstudent an der ETH Zürich betont: "Wir achten auf einen guten Mix aus technisch anspruchsvollen Aufgaben und solchen, bei denen die Crux eher beim Entwickeln der Idee liegt."

Programmieren in Aserbaidschan und der Slowakei

Die Schweizer Jugendlichen dürfen im Sommer auch international zeigen, wie fit sie in Informatik sind. Joël, der in seiner Freizeit viel Musik macht und Spiele entwickelt, reist mit seinen drei Teamkollegen nach Aserbaidschan. Dort findet vom 4.-11. August die internationale Informatik-Olympiade in Baku statt. Zuvor darf ein weiteres Team in

Bratislava, Slowakei um Medaillen kämpfen und zwar an der Central European Olympiad in Informatics vom 23.-29. Juli.

Rangliste				
Rang	Vorname	Nachname	Schule	Kanton
1 Gold	Nicolas * / **	Camenisch	Kantonsschule Wettingen	AG
2 Gold	Joël * / **	Huber	Kantonsschule Freudenberg	ZH
3 Gold	Valentin *	Imbach	Mathematisch-Naturwissenschaftliches Gymnasium Rämibühl	ZH
4 Gold	Christopher *	Burckhardt	Mathematisch-Naturwissenschaftliches Gymnasium Rämibühl	ZH
5 Silber	Tobias **	Feigenwinter	Kantonsschule Schüpfheim	LU
6 Silber	Tim	Frey	Gymnasium Neufeld	BE
7 Silber	Micha	Buri	Gymnasium Kirchenfeld	BE
8 Silber	Jijingru	Yang	Gymnasium Neufeld	BE
9 Bronze	Kunyang	Wu	Schweizer Alpine Mittelschule Davos	GR
10 Bronze	David	Jenny	Kantonsschule Sargans	SG
11 Bronze	Ema **	Skottova	Gymnasium Kirchenfeld	BE
12 Bronze	Rada	Kamysheva	Schweizer Alpine Mittelschule Davos	GR

* qualifiziert für die Internationale Informatik-Olympiade

** qualifiziert für die Zentraleuropäische Informatik-Olympiade

Die Wissenschafts-Olympiade fördert Jugendliche, weckt wissenschaftliche Begabungen und Kreativität und beweist: Wissenschaft ist spannend. **Neun Olympiaden** finden jedes Jahr statt: Workshops, Lager, Prüfungen sowie Wettbewerbe für über 4'000 Talente in **Biologie, Chemie, Geographie, Informatik, Mathematik, Philosophie, Physik, Robotik und Wirtschaft**. Die Organisatoren sind junge Forschende, Studierende oder Lehrpersonen, die freiwillig viele Stunden und Herzblut in das nationale Programm investieren.

Links

- [Schweizer Informatik-Olympiade](#)
- [International Olympiad in Informatics 2019](#)
- [Central European Olympiad in Informatics 2019](#)

Kontakt

Mirjam Sager
Kommunikationsbeauftragte
Wissenschafts-Olympiade
Universität Bern
Hochschulstrasse 6
3012 Bern
+41 031 631 51 87
m.sager@olympiad.ch